

Einweihungsweg der Magdalenerinnen Teil 1/21

Umgang mit Pflanzen

Trixa: Herzlich willkommen zu unserem 1. Magdalenenweg in diesem Jahr.

Lasst uns beginnen:

Einatmen, ausatmen und weit werden, schön ausdehnen, alles darf kommen und gehen, nichts ist wichtig, nur du bist wichtig. Dehne dich richtig schön weit aus, damit der Schmerzkörper sich entspannt und du in dein weites Sein gehen kannst, wo du in Gelassenheit alles beobachten kannst, was ist.

Dann zentriere all deine feinstofflichen Körper bewusst in deinem Herzchakra und fokussiere dich auf die ewig fließende Liebe von Vater-Mutter-Gott. Erschaffe nun selbstständig deinen doppelten Diamantlichtstrom und ziehe dein Triskell, das Symbol der dreifaltigen Göttin auf dein Herzchakra.

Die linke obere Schlaufe verbindet dich mit Mutter-Gott, Hingabe, Fürsorge, Mitgefühl und fließende Liebe und die rechte obere Schlaufe mit Vater-Gott, zielgerichtete Schöpferkraft, Stärke, Ausdruck und Vertrauen in dein Sein und die untere Schlaufe verbindet dich mit der Erdenmutter und deiner Stabilität im Hier und Jetzt und deinen Zugang zur Materie.

Du kannst dir gerne vorstellen, dass du dich in ihre Arme sinken lässt. Wichtig dabei ist, ihre Liebe zu spüren, die sie dir ohne jedwede Wertung schenkt und bitte sie um einen Cocktail aus Heilenergie speziell für deinen Körper. Diese Heilenergie fließt als grüne Heilessenz in deinen Körper und verteilt sich. Lasse dies geschehen. Spüre, wie deine Verbindung zur Erde mit jedem Atemzug wächst und stabiler wird und dir dabei bewusst wird, dass du immer ein geliebtes Kind der Erde bist.

Jetzt suche dir deine persönlichen 4 Ankerpunkte deiner Wahl aus entsprechend deiner heutigen Resonanz, die dich stabilisieren. Wirf jeweils dein Triskell aus und verbinde dich mit dem jeweiligen Kraftort.

Fühle die Vereinigung der Göttinnen- und Gotteskräfte als auch der Erdkräfte und des Diamantlichtes in deinem Herzen und wie dein Herztempel zu leuchten beginnt.

Erlaube, dass du dich von Atemzug zu Atemzug mehr genährt, gestärkt, präsent und kraftvoll fühlst und bleibe in dieser Energie...



Merjeem von **M**agdala: Seid gesegnet und willkommen meine lieben Geschwister, dies ist Merjeem von Magdala oder Mirjam von Magdala, wie auch immer ihr mich nennen wollt.

Ich komme heute in dieser ersten Sitzung des Jahres zu euch, weil ich mich einigermaßen mit Pflanzen auskenne. Ich bin ja diejenige, die den Herrn und seine Aposteln und Apostelinnen und sein Gefolge immer mit Nahrung versorgt hat, wenn sie am See Genezareth vorbeigekommen sind. Natürlich hatte ich auch einen großen Garten, unter anderem einen Kräutergarten. Nahrung kann auch Heilung für die Seele sein.

Ihr seid in einer sehr wichtigen Zeitphase dieser Erde inkarniert. Die meisten von uns Magdalenerinnen sind ja im geistigen Bereich, aber wir sind mit euch verbunden. Es gibt genügend Magdalenerinnen, die auf Gaia leben und nicht alle sind in eurer Gruppe. Viele leben ihr Leben auch in anderen Gemeinschaften oder für sich alleine, was viele Magdalenerinnen relativ gerne tun. Das ist ein Netzwerk, das sich über Jahrhunderte aufgebaut hat.

Aus unseren Schulungen, die wir immer wieder an all unsere Geschwister über verschiedene Kanäle vermittelt haben, wisst ihr schon einiges. Wir haben uns auch schon des öfteren mit verschiedenen Heilkräutern und auch mit Tieren usw. beschäftigt.

Jedoch befindet ihr euch in einem sehr wichtigen astrologischen Jahr (siehe große exakte Konjunktion von Jupiter-Saturn im Wassermann am 21.12.2020 und damit einhergehend der Beginn des Wassermannzeitalters).

Langsam geht die Erde in den Wassermann über und das ist eine wunderbare Energie, die uns Magdalenerinnen sehr gefällt und uns immer sehr beflügelt hat, obwohl sie zu meinen Lebzeiten noch weit entfernt war. Da viele Magdalenerinnen einen sehr wassermännischen Geist haben, waren wir von der allgemeinen und normalen Bevölkerung oft auch nicht gut gelitten bzw. nicht sehr beliebt und wurden sehr oft als verrückt oder überdreht tituliert. Das hat uns aber nicht daran gehindert, weiter unseren Weg zu gehen und das möchte ich euch, meinen Geschwistern, vermitteln.

Egal was andere über dich sagen, z.B. dass du ein bisschen spinnst oder verrückt bist, lass dies an dir herunterrieseln, als wärst du eine Zeder im Libanon oder in euren Gefilden eine Eiche oder welchen Baum auch immer du bevorzugst. Das ist nicht wichtig.

Die Meinung und Bewertung anderer Menschen sollte dich nicht daran hindern, auf deinem Weg mutvoll und kraftvoll voranzuschreiten!!!

Du bist hierher inkarniert, um diese wassermännische Energie auf deiner Erde zu verankern!!!

Du bist Magdalenerin und du bist hier, weil du JA dazu gesagt hast, dass du deine göttlichen Heilenergien und alles, was du über Heilung durch alle deine Leben hindurch gelernt hast, genau jetzt in dieser Phase der anstehenden Bewusstseinsveränderung zur Verfügung stellen willst.

So haben wir uns, zusammen mit Maria Magdalena, natürlich Gedanken gemacht, wie wir euch dieses Jahr am besten unterstützen können.

Aus vielen verschiedenen Gründen geht es um eine tiefere Erkenntnis der **weiblichen Herangehensweise** an die Welt, in die ihr lebt und in der du ganz persönlich lebst. Die Weiblichkeit in dir, egal ob du als Frau oder Mann inkarniert bist, hat immer eine andere Herangehensweise als die männlichen Energie. Beides hat seine Berechtigung, aber in diesem Jahr geht es sehr viel um **Erkenntnis, Mitgefühl, Hingabe** und um zur **Verfügungstellen von Heilenergien**.

Es geht im wahrsten Sinne um das, was eure Philosophen als **Tiefenökologie** bezeichnen. Was ist damit gemeint:

Tiefenökologie bezeichnet das ganzheitliche Verständnis deiner Umwelt.

Es geht von daher nicht nur um messen, wiegen und schätzen, sondern es geht um die **Erkenntnis des Vernetzseins**.

Die indigenen Völker haben ein wunderbares Gebet in die Welt gegeben:

Alles ist mit allem verbunden.

"All things are connected. Whatever befalls the earth befalls the sons of the earth. Man does not weave the web of life; he is merely a strand of it. Whatever he does to the web, he does to himself. --Ted Perry, 1972

Ja, so ist es tatsächlich und wir Magdalenerinnen wussten das natürlich schon in unserer Zeit. Der größte Teil von uns lebte in Wüstengebieten um das Mittelmeer herum, aber nach und nach zogen wir ja auch in die nördlichen Gefilde. Wenn wir im hohen Norden angekommen waren und wir brauchten die Kraft des Olivenbaums – und hier im Norden wuchs ja kein Olivenbaum – wussten wir Mittel und Wege zu finden, um uns mit den Olivenbäumen der südlichen Gefilde zu verbinden und auch unseren Schülern und Schülerinnen diese Kraft zu vermitteln, obwohl die Pflanze nicht direkt vor Ort war.

Das ist ein wichtiges Wissen und funktioniert nur, wenn dir in den Tiefen deines Seins die Vernetzung von all dem was ist fraglos klar ist.

Wir haben dich gelehrt, dass es das goldene Meistergitternetz gibt, über das sämtliche Energien des Planeten innerhalb der Erde fließen.

Die Korrespondenz zum goldenen Meistergitternetz sind die 12 morphogenetischen Schichten, über die euer Wissenschaftler Rupert Sheldrake geforscht hat.

„Wie oben so unten“, so sagte schon Hermes Trismegistos.

Wir Magdalenerinnen haben die Füße auf der Erde, wir sind viele Stunden, Tage, Monate und Jahre über die Erde gewandelt und wir lieben unsere Verbindung zur Erde, denn darüber beziehen wir unsere Kraft. Wir arbeiten mit den Heilenergien der Erde, der Pflanzen, der Tiere, der Elemente und der Landschaften und in diesem Jahr wollen wir euch diese Verbindungen in besonderer Art und Weise näher bringen.

Heute geht es vor allem um die Pflanzen. Es ist euch natürlich allen klar, dass Pflanzen auch Lebewesen sind. In eurer Welt gibt es diese sogenannten Baummärkte, wo die Menschen hinstromen und für billiges Geld irgendwelche Pflanzen kaufen. Wenn diese Pflanzen dann irgendwann ihren Geist aufgeben, weil sie vielleicht viel zu wenig geliebt oder nicht richtig behandelt werden, dann werden sie einfach weggeschmissen.

Was für eine unendliche Verschwendung von Ressourcen, denn es braucht eine Menge Energie, bis aus einem Samenkorn eine Pflanze geschweige denn ein Baum entstanden ist. Diese Energie sollte gewertschätzt werden.

Ich fordere euch auf und egal, um welche Pflanze es geht (Topfpflanze, Gartenpflanze oder Pflanze in der Weite der Natur), ist folgendes wichtig zu wissen:

Wenn du mit der Pflanze Kontakt aufnehmen möchtest, dann stelle dir doch erst einmal dieses Wesen vor:

Von mir aus stelle dir auch gerne vor, wenn diese Pflanze ein Mensch wäre, wie würde dieser Mensch dann aussehen und erscheinen?

Öffne dein Herzchakra und spüre hin.



Damit dies praktischer wird bitte ich dich jetzt, eine Pflanze in dein Bewusstsein kommen zu lassen, die du kennst (vielleicht eine Zimmerpflanze, eine Balkonpflanze, eine Pflanze in deinem Garten oder irgendwo in der Natur).

Bitte nimm eine Pflanze, der du zumindest einmal begegnet bist, selbst wenn es Jahre oder Jahrzehnte zurück liegt.

Erinnere dich an den Ort, wo diese Pflanze stand.

Jetzt versichere dich der dreifaltigen Kraft der Göttin in dir, die sich mit der Liebe von Vater-Mutter-Gott in deinem Herzen verbindet.

Atme eine liegende-8 aus hin zu dieser Pflanze, wo sie stand und energetisch ist sie ja immer noch da, selbst wenn es jetzt bei euch tiefer Winter ist.

Dein Herz und das energetische Herz dieser Pflanze (das kann natürlich auch ein Busch oder ein Baum sein) verbinden sich jetzt und die Energie beginnt zwischen euch zu fließen.

Jetzt stelle dir vor, diese Pflanze wäre ein Mensch, lasse diesen Menschen vor deinem inneren Auge erscheinen und du kannst dir sehr sicher sein, dass die Deva dieser Pflanze großen Spaß daran hat, sich jetzt in eine menschliche Form zu ergießen, um leichter mit dir in Kommunikation gehen zu können.

Schau dir dieses Wesen genau an, dass da über die liegende-8 mit dir verbunden ist. Würdest du in der realen Welt diesem Wesen begegnen, was wäre dein Eindruck? Betrachte das Wesen. Vielleicht erfährst du etwas über das Alter oder über den Ausdrück im Leben.

Ist dieses Wesen eher belebend oder eher verhalten, eher fröhlich oder eher sogar griesgrämig?

Wie auch immer es sich für dich darstellt, segne das Wesen, begrüße es und danke ihm, dass es erschienen ist.

Sollte das Wesen griesgrämig oder schlecht gelaunt sein dann frage nach, ob du etwas tun kannst und ob es dir den Grund seiner Stimmung verraten möchte.

Möglicherweise wurde es unsachgemäß oder lieblos behandelt, vielleicht braucht es aber auch Wasser oder Nährstoffe oder vielleicht hat man es gerodet, ohne es davor zu fragen oder zu warnen oder Dinge dieser Art.

Lerne das Wesen und die Empfindsamkeit und Gefühle deiner Pflanze kennen.

Nimm dir die Zeit.

Es geht natürlich nicht darum, dass du oder irgendjemand anderes etwas falsch gemacht hat, sondern es geht einzig und allein darum dass du erkennst, was mit deinem Pflanzenwesen ist, was es möglicherweise gestört oder verärgert hat und manchmal sind sie auch wütend und manche Pflanzen neigen auch zu dramatischen Ausbrüchen.

Alles ist möglich, lerne deine Pflanze kennen und schaue sie dir genau an.

Jetzt geht es darum, nachzuforschen:

Hat dieses Pflanzenwesen eine besondere Gabe, die es dieser Welt ständig (gefragt oder ungefragt) gibt?

Nun ist es bei allen Pflanzen so, dass sie für Tiere und Menschen Atemluft produzieren und in einem Sinne auch Lebensräume erschaffen und viele von ihnen auch Nahrung geben.

Pflanzen könnten wunderbar auch ohne Menschen und Tiere leben, aber sie sind damit einverstanden und Pflanzen haben in ihrer Evolution, die mit die längste auf der Erde ist einfach gelernt, sehr viel Lichtenergie zu assimilieren und auszustrahlen. Auch die kleinste Pflanze und der größte Baum kann das und macht das.

Erkenne nun, was deine Pflanze in ihrer Spezifikation tut. Hier geht es noch nicht einmal um Heilung, sondern erst einmal um den Allgemiestatus.

Das habt ihr jetzt in den meisten Fällen erkannt. Jetzt geht es darum, nachzufragen oder nachzuforschen:

Gibt es eine besondere Heilqualität, die deine Pflanze hat?

Stelle dir diese Frage über die liegende-8-Verbindung und bitte um Zugang zu dem tiefen inneren Wissen deines Pflanzenwesens.

Selbst wenn du es weißt, weil du es gelernt hast und weil du kundig bist, was deine Pflanze kann, sagt sie dir möglicherweise noch Neues, also höre und spüre hin.

Nächster Schritt:

Nehmen wir an, in deiner realen Welt wäre es jetzt nicht Winter und du würdest vielleicht irgendwo auf der Erde vor dieser Pflanze sitzen und du bräuchtest ihren Heilstoff. Dann fragst du die Pflanze natürlich bitte VORHER, ob du ein Stück von ihr ernten darfst.

Bitte frage auch genau nach: Was und wie viel?

Da es jetzt aber Winter ist und du nicht vor dieser Pflanze sitzt, sondern dich vielleicht auf einem ganz anderen Kontinent befindest, wo diese Pflanze vielleicht gar nicht wächst und du also eine Verbindung über Kontinente hinweg aufgenommen hast, da du diese Heilenergie brauchst, dann kannst du dir diese genauso holen.

Ob du ein Stück der Wurzel nimmst oder eine Essenz aus den Blütenblättern herstellst (ähnlich wie bei Bachblüten) oder die Blätter erntest und trocknest und daraus Tee machst oder ob du energetisch die Pflanze beerntest, es gilt immer die Achtsamkeit darauf zu legen, dass die Pflanze an sich überlebt.

Natürlich könntest du energetisch einer Pflanze das Leben komplett herausziehen, doch dann würde sie eingehen. Du kennst das eventuell von Zimmerpflanzen, die du vielleicht einmal in einer Phase deines Lebens hattest, wo vielleicht viel Streit, Ärger, Trauer oder Kummer in deinen Räumen war. Die Pflanzen spiegeln dir das wider. Sie versuchen dann, so viel Licht und Liebe zu produzieren wie sie nur können und erschöpfen sich irgendwann komplett. Je erschöpfter sie werden, desto mehr Pflanzenschädlinge laden sie ein, die ihre Lebenskraft dann weiter minimieren, bis sie irgendwann aufgeben, weil sie nicht mehr können.

Das heißt ganz klar, auch bei der energetischen Ernte geht es immer darum, die Kraft der Pflanze zu achten und nur so viel zu nehmen, wie die Pflanze bereit ist, herzugeben.

Jetzt kann es sein, dass die Menge nicht ausreicht für das, was du benötigst und in diesem Fall bittest du die Pflanze, mit der du arbeitest, sich wiederum mit ihrem Netzwerk, ihrer Pflanzenfamilie zu verbinden, sodass die Schlaufe deiner liegenden-8, die um das Herz der Pflanze herum geschlungen ist, sich unter Umständen enorm weitet, sodass du in das Feld dieser Pflanzengattung eintrittst, um dann zu holen was du brauchst.

Bitte besprich zuerst mit deinem Pflanzenwesen, dass es dir ganz klar signalisiert oder ihr ein Zeichen vereinbart, wann das Pflanzenwesen dir genug von seiner Energie gegeben hat.

Das ist wichtig und zu beachten, denn das gehört zum gegenseitigen Respekt dazu.

Dann visualisierst du wieder das Triskell in deinem Herzchakra, das Symbol der 3faltigen Göttin, mit dem wir als Magdalenerinnen immer arbeiten.



Dieses Symbol setzt du wie ein Windrad in Bewegung und schickst es zu dem Pflanzenwesen hin, sodass es wie ein Windrädchen die Pflanzenenergie sprich Heilkraft die du brauchst, aufnimmt bis zu dem Zeitpunkt, wo die Pflanze ein Stopp signalisiert, jetzt ist genug, mehr gebe ich dir nicht.

Das machst du jetzt bitte.

Nehmen wir an, deine Pflanze signalisiert dir ein Stopp und du hast aber das Gefühl, dass die Menge noch nicht ausreicht, dann bittest du dein Pflanzenwesen, sich mit seiner Pflanzenfamilie weltweit zu verbinden, das heißt die Schlaufe der liegenden-8 dehnt sich unendlich aus und in deinem Fokus sind alle Pflanzen dieser Gattung.

Grüße sie, segne sie und sei ihnen dankbar und bitte sie darum (es geht um die Bitte), noch mehr Energie zu erhalten, die sich dann auf dein Triskell auflegt, bis du das Gefühl hast, dass es genug ist.

Dann bedanke dich und lass das beladene Triskell wie eine Biene, die ganz viel Pollen an ihren Hinterbeinchen gesammelt hat, in dein Herzchakra zurückkommen.

Halte die Verbindung zu deinem Pflanzenwesen weiterhin aufrecht und jetzt stellt sich die Frage, wo diese Energie hingelenkt werden soll.

Wenn sie in deinen eigenen Körper gelenkt werden soll, dann lass das Triskell jetzt an diese Stelle bzw. Stellen deines Körpers fließen, wo du die Heilkraft benötigst und lass das Triskell sich hier so lange drehen, bis es alle Heilenergie abgeladen hat.

Wenn es darum geht, dass du einen Patienten oder Klienten hast, der dir den Auftrag zur Heilung erteilt hat, dann mache eine liegende-8-Verbindung von deinem Herzchakra zum Herzchakra deines Klienten oder Patienten und schicke das Triskell über die liegende-8 zu deinem Hilfesuchenden und im Körper deines Hilfesuchenden an die Stellen, wo die heilende Energie gebraucht wird und lass das Triskell die Energie abladen.

Als Magdalenerin und als Heilerin darfst du ein durchaus bodenständiges Selbstbewusstsein haben und deshalb dankst du der Energie im Körper des Hilfesuchenden:

Im Namen der großen Mutter danke ich für die entstehende Heilung.

Denn du gehst ja davon aus, dass Heilung jetzt Raum nimmt und dann holst du das entladene Triskell zu dir zurück.

Vielleicht arbeitest du aber mit deinem Hilfesuchenden noch weiter, in diesem Fall hältst du dann die liegende-8-Verbindung noch aufrecht, ansonsten löst du diese auf.

Wende dich nun wieder deinem Pflanzenwesen zu.

Welche Energie möchte dein Pflanzenwesen als Ausgleich von dir haben?

Das kann eine göttliche Energie oder eine Farbe sein und wenn es nicht Winter wäre und du vor dieser Pflanze sitzen würdest kann es sein, dass die Pflanze von dir Wasser oder Nährstoffe oder was auch immer haben möchte, manchmal reicht auch ein Haar von dir, das du in den Wurzelbereich der Pflanze gibst, denn auch das ist Nahrung.

Wenn es eine geistige Qualität wie Liebe, Hingabe, Aufmerksamkeit, Freude oder eine Farbe ist, dann wende dich an dein Hohes Selbst und bitte um die Ausschüttung dieser Frequenz in deinen Kanal und in dein Herzchakra hinein und sende die Energie über die liegende-8 zu deinem Pflanzenwesen und sieh, wie es in dieser Energie badet, diese auf- und annimmt und sich damit erfüllt.

Bedanke dich und segne das Pflanzenwesen und seine Familie und löse die liegende-8-Verbindung auf.

Jetzt noch etwas, das nicht für alle von euch wichtig ist, aber für Beatrice in jedem Fall. Beatrice hat einen Hof mit Pferden und Pferde brauchen Gras und Heu, also ein Gemisch aus vielen verschiedenen Pflanzen.

Nehmen wir an, du hast ein Feld mit Weizen oder Dinkel oder baust irgendwelche Gemüse in deinem Garten an, dann kannst du dies genauso machen:

Gehe mit diesem Kollektiv von Pflanzen in Verbindung, also mit all den verschiedenen Grassorten und Blumen, die z.B. auf den Äckern deiner Graswiesen wachsen oder gehe in Verbindung mit all den Pflanzen, die du auf einem bestimmten Feld in deinem Gemüsegarten gepflanzt hast oder mit all den Samen, die du auszusäen gedenkst.

Dann mache dir klar, dass all diese Pflanzen Licht transformieren und für die gesamte Erde zur Verfügung stellen. Sie produzieren Atemluft, sie schaffen Lebensräume und sie bieten Nahrung.

Das ist etwas Wunderbares, sei dankbar dafür.

Wie jedes Wesen, egal in welchem Netzwerk, so freuen sich auch diese Pflanzen, wenn sie einen Ausdruck der Liebe, der Hinwendung und der Fürsorge empfangen.

Deshalb wende dich jetzt in deinem Kanal an dein Hohes Selbst, an deine Engel, an deine Heilerengel oder an wem du willst und hole dir die Energien von

Dankbarkeit - Liebe – Hingabe – Fürsorge - Freude – Segnung ...

ab, sammle sie in deinem Herzchakra und sende sie über die liegende-8 hinaus in dein Feld, deine Wiese oder deinen Gemüsegarten und beregne deine Pflanzen energetisch damit.

Das könnt ihr auch sehr gut mit den Bäumen eures Dorfes, eurer Stadt oder bestimmter Straßen und Wege machen, gerade da, wo jetzt vielleicht sogar Salz gestreut wird, (denn das mögen die Bäume überhaupt nicht) oder an Straßen, wo die Energie nicht klar ist und wo viel passiert, segnet die Bäume etc., sie sind mit Sicherheit dankbar und laden sich auf. Das könnt ihr auch kollektiv machen.

Etwas auf dieser Erde, das das Bewusstsein hat, GELIEBT zu sein, wird sich prachtvoll entwickeln im Gegensatz zu all dem, das das Bewusstsein hat, nicht geliebt zu sein.

Das ist sowohl mit Pflanzen, Tieren und Elementen so, als auch mit den Menschen.

Im Sinne der Tiefenökologie weißt du ja, dass alles mit allem verbunden ist.

Wenn du so energetisch mit ihnen arbeitest, werden deine Pflanzen dir das spiegeln. Dein Garten wird blühen und gedeihen, das Gras auf deiner Wiese wird für die Pferde besonders gut sein und mehr Heilkraft entwickeln und das Korn wird verträglicher werden.

Ich spreche noch nicht einmal über Dünger und Pestizide, denn das wisst ihr selbst, wie damit am besten umzugehen ist. Wie mögen sich Pflanzenwesen fühlen, die mit allen möglichen besprüht und belastet werden, damit dies und das und jenes nicht passiert? Vielleicht magst du da einmal hineinspüren.

Geh einmal in einen Acker hinein, auf dem z.B. Blumenkohl gezüchtet wird, ein Blumenkohl neben dem anderen, zum einen natürlich ziemlich langweilig und zum anderen kommt dann auch noch die große Sprühkanone gegen die Kohlweißlinge. Dann personifiziere einmal so einen Blumenkohl und schau dir an, wie der als menschliches Wesen aussehen würde.

Was würdest du sagen, wenn ständig ein Riese kommt, der alle möglichen Giftstoffe über dich drüber sprüht? Ich glaube nicht, dass du dies als besonders freudvoll empfinden würdest.

Wenn du auf diese Art und Weise lernst, mit deinen Pflanzen umzugehen, sind sie dir hilfreiche Geschwister und unterstützen dich allein schon mit ihrer Produktion von Atemluft. Das sind lebende Wesen und es geht darum, dass es ihnen auch gut geht.

Wie im Kleinen so im Großen.

Vielleicht gibt es manche Pflanzen in deinem Garten, die du da nicht haben willst. Ihr nennt das Unkraut.

Wie wäre es, wenn du mal mit den entsprechenden Devas sprechen und sie fragen würdest, warum sie da sind.

Es hat immer alles einen Grund. Wenn du den Grund kennst, dann kannst du möglicherweise behilflich sein, dass diese Pflanzen dann langsam aber sicher aus deinem Gelände verschwinden, weil sie dann keine Aufgabe mehr haben. Ich muss der Gerechtigkeit halber aber dazusagen, dass es auch unter den Pflanzen verschiedene Persönlichkeiten gibt. Es gibt sehr dickköpfige und zähe Pflanzenwesen, zB: Giersch. Wo Giersch

wächst, da befindet sich in der Regel viel Stickstoff im Boden. Eine Methode wäre, Kartoffeln hineinzupflanzen, das hilft ein bisschen.

All das kannst du erfahren, wenn du dich verbindest.

Kampf nützt nie etwas, geh mit der Energie und nicht dagegen. Dieses **mit der Energie gehen und nicht dagegen sein**, möchte ich euch heute auch im Besonderen ans Herz legen.

Täglich prasseln Nachrichten aus allen möglichen Kanälen auf euch ein. Anstatt dich davon niederdrücken zu lassen, stelle dir die Fragen:

In was für einer Gesellschaft möchtest du leben?

Wie müsste die Gesellschaft aussehen, in der du dich wohlfühlen würdest und alles, was lebt, wachsen und gedeihen könnte?

Ich rufe dich auf und bitte dich:

Sei VER-RÜCKT und erlaube es dir. Erschaffe dir positive Zukunftsvisionen.

Natürlich, du bist ein Mensch, du kannst nicht die ganze Welt verändern, aber du kannst in deiner Welt damit anfangen.

Du kannst damit anfangen, indem du z.B. anders mit deinen Pflanzen umgehst und an deinen Pflanzen ganz klar sehen wirst, dass sich etwas verändert.

Viele kleine andere Herangehensweisen werden irgendwann zu einer großen Welle und verändern dann die Welt.

Das war immer so. Der Fall der Berliner Mauer fing auch im ganz Kleinen an, dass Menschen gesagt haben, nein, so wollen wir das nicht mehr, wir wollen es anders haben und dass Menschen den Mut hatten, dafür aufzustehen. Daraus wurde eine riesige Bewegung und am Schluss fiel die Mauer.

Ich möchte dass ihr seht, dass auch die Kleinigkeiten eine Veränderung bringen. Wenn du z.B. beschließt, keine Plastikflaschen mehr zu kaufen, ist das eine Möglichkeit oder wenn du anders mit deinen Pflanzen umgehst und sich deine Achtsamkeit auf die Pflanzen und Bäume auf deiner Straße ausdehnt, so ist das auch eine Möglichkeit.

Wenn du in dieser Art und Weise, wie du mit den lebendigen Dingen, die um dich herum sind, umgehst und wenn du das mit deinem engsten Kreis und deinem Clan teilst, aber bitte nicht als Missionarin, Hohepriesterin oder Erleuchtete sondern einfach, indem du den Kindern in deinem Clan schöne, friedvolle und begeisternde Geschichten zum Beispiel über das Pflanzenreich und die Devas erzählst, sodass sie einen anderen Zugang gewinnen und indem du Familienmitglieder und Clansmitglieder die dich fragen, warum dein Balkon so ein Dschungel ist, dann erzähle ihnen, wie du das machst.

So änderst du Stück für Stück in kleinen Etappen deine Welt und je mehr dies machen, desto größer wird die Welle. Es geht nicht mehr um Höher, Schneller und Weiter, sondern es geht in der Wassermannenergie um eine **Veränderung des Bewusstseins**.

Die Wirtschaft hat ihren Stellenwert und ist wichtig. Alle müssen irgendwie leben und ihr Geld verdienen können. Aber beständiges immer Weiter, immer Höher und immer Schneller ist nicht zielführend, denn es führt nicht zu einem Leben, wo es allen gut geht und das seht ihr jetzt sehr klar. Dieses immer Höher, immer Schneller und immer Weiter führt zu immer mehr Umweltkatastrophen und auch da müssen andere Konzepte her und neue Wege beschritten werden.

Das Allgemeinwohl muss an die erste Stelle treten und nicht die Wirtschaft.

Da ist seit der industriellen Revolution auf eurem Planeten eine Entwicklung in Gang gekommen, die letztendlich nicht zu mehr Lebensmöglichkeiten, Lebensraum, Lebensgefühl, Wohlbefinden und Gesundheit führt sondern eher zur Zerstörung.

Das ist natürlich unendlich schwierig für jene, die diesen Pfad gefolgt sind und die da auch sehr viele Ängste haben, verständlich zwar, aber wenn du für dich in deinem Leben etwas veränderst, ist das schon wunderbar und gut und dann verurteile bitte die anderen nicht. Es geht auch nicht darum, dass du für ihre Erleuchtung betest - was für ein Übergriff - aber was du als Heilerin tun kannst, ist **Mitgefühl** für all diese Menschen zu entwickeln, die da in Angst sind (und es haben viele im Moment Angst um ihr Geschäft, um ihre Existenz oder um ihr Fortkommen).

Was kannst du alles tun, um diese Menschen zu unterstützen?

Welche Geschäfte möchtest du in deiner Welt haben (und welche nicht)?

Setze dich in deinem Gebet oder in deiner Meditation hin und stelle Energie zur Verfügung, zwing sie nicht auf und pumpe sie nicht irgendwo hinein, sondern stelle sie zur Verfügung.

Und wenn es „nur“ die Energie von **Optimismus und Zuversicht** ist, denn Optimismus und Zuversicht braucht eure Welt.

Aus meiner Erfahrung kann ich euch sagen, dass die **Kaktusblüte** eine unendliche Energie von Optimismus und Zuversicht in sich hat.

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Opuntien>)

Deshalb bitte ich euch jetzt alle, und dafür stelle ich euch in die Mitte eures Feldes einen wunderbaren, riesenhaften Kaktus Opuntia mit ganz vielen Blüten. Ihr dürft euch jetzt alle über euer Herzchakra und einer liegenden-8 mit diesem Kaktus verbinden. Das ist ein zähes Wesen und manchmal auch ein dürres Wesen, aber es hat eine unendliche Lebendigkeit in sich und hat, wenn es zu blühen beginnt, eine unendliche Schönheit, so als hätte es eine Krone auf.

Verbindet euch jetzt mit der Kaktusblüte und ihrer Krone und bittet darum, die Energie des Optimismus und der Zuversicht empfangen zu dürfen. Sendet eure Triskellen aus und direkt in eine der Kaktusblüten. Ladet euer Triskell voll mit Optimismus und Zuversicht, so viel diese Blüte euch hergeben mag und sie sind großartig und unendlich großzügig, bis sie euch ein Stopp kommuniziert.

Dann zieht das so beladene Triskell zurück in euer System, flutet euch selbst damit wenn es notwendig ist, ansonsten baut eine liegende-8-Verbindung jetzt auf zu all den kleinen Geschäften und Restaurants und all denen, die euch in eurem Dorf und eurer Stadt wichtig sind und schickt dort das Triskell hinein und stellt Optimismus und Zuversicht zur Verfügung.

Dann dankt all diesen kleinen Geschäften, Restaurants etc. für ihre Durchhaltekraft und für ihre Bereitschaft, euch zu versorgen und für euch da zu sein. Seid dankbar und schickt eine Welle der Dankbarkeit.

Dann löst die liegende-8-Verbindung auf und schaut wieder auf die Kaktusblüte.

Was möchte sie von euch als Gegengabe?

Vielleicht möchte sie dafür eine Farbe oder eine Energie, möglicherweise auch ein Lied. Sieh, wie die Kaktusblüte in dieser Energie badet, die du ihr schenkst.

Danke ihr und umarme sie energetisch, segne sie und löse die Verbindung wieder auf und sei ganz bei dir. Fühle dich erfüllt und bereichert auch durch die Kraft eures Netzes.

Sende deine Liebe, deine Freundschaft und deinen Segen aus in euer Netz und stabilisiert euch. Wir sind mit euch. Magdalenerinnen sind immer über alle Zeiten, Kontinente und Dimensionen hinweg verbunden. Diese Verbindung feiern wie ein jedes Mal, wo wir uns über unsere Triskellen verbinden.

Ich sende euch die wohltuende Wärme und das angenehme Klima aus meiner ehemaligen Heimat und vor allem die Kraft der Olivenbäume.

Dies ist Merjeem von Magdala, seid umarmt und gesegnet.

Möge die Liebe, die Freude und die Energie der All-Einen Göttin jeden eurer Schritte begleiten, denn ihr seid geliebt, geführt und verbunden, wo auch immer ihr euch hinbewegt.

AMEN-AMEN-AMEN

Trixa: Bitte Durchatmen und erden. Wir danken Merjeem von Magdala und all den Pflanzenwesen, den Kakteen und den Olivenbäumen und all den Energien, die uns hier unterstützt haben.

Wir danken unserem Feld und unserer wunderbaren Gemeinschaft – Virtuelles Gruppenkuscheln und Umarmung Jetzt :)

Danke von Herzen



Aktuelle Termine:

Telko1: Drachen-Heil-Energien ab 20.01.21

Vollmondtreffen mit der Schwesternschaft der Schilde ab 28.01.21

Nächstes SoCha am 31.01.21

Nächster MagdalenenWeg am 07.03.21